

# LEHRER exklusiv

Mai 2023

FSG-SLÖ  
BURGENLAND



## Megaparty für ALLE

Sommerfest der GÖD-FSG für Lehrer:innen und Polizist:innen Seite 14/15

### aktuell gefordert

Das Berufsbild von Lehrer:innen und Schulleiter:innen soll sich mehr an der Pädagogik orientieren.

**Mehr S. 3**

### klar gesagt

Der Personalmangel an unseren Schulen weitet sich aus und beeinträchtigt die Bildungsqualität.

**Mehr S. 5**

### top informiert

Unser INFO especially4you kommt jetzt als Newsletter kostenlos an deine Email-Adresse.

**Mehr S. 11**

# Thomas Bulant sieht sowohl Schulen und SPÖ in der Krise

Seit rund 15 Jahren bin ich nun Bundesvorsitzender der FSG-Pflichtschullehrer:innen. Sechs Minister:innen hat das Schulsystem in dieser Zeit ertragen. Die hochtrabenden Reformträume der SPÖ Ministerinnen bis 2017 haben viele leere ideologische Kilometer verursacht. Zerschellt sind ihre Visionen an einer Koalition mit der ÖVP, die, egal ob es

sich um die Lehrer:innenbildung oder die Gewalt an Schulen handelte, stets nur eines im Sinne hatte, den Erhalt des Gymnasiums. Von den roten Reformplänen ist oft nur ein Stückwerk übriggeblieben, das unsere Schulen bis heute mehr belastet als unterstützt. Trotzdem war es eine Zeit, in der sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit im Ministerium stattfand, da das Ministerium gesprächsbereit war und sich nicht hinter einem „Team Kommunikation“ versteckt hat.

Als SLÖ Bundesvorsitzender bin ich im SPÖ-Parteivorstand vor allem ein Lobbyist für unsere Lehrer:innen und Schüler:innen. Eine starke SPÖ war für die Bildung noch nie ein Schaden, wenn man an die Reformen unter Bundeskanzler Kreisky denkt. Praxisbezug gilt es für mich in der SPÖ einzufordern, denn die aktuelle Schwäche der Roten ist vor allem einer fehlenden Bodenhaftung geschuldet und mit einer schwachen SPÖ fehlt ein wichtiger Partner für die Pflichtschulen. Wenn die Parteiideologen

überlegen, wie eine gemeinsame Schule erreicht werden könnte, sage ich: „Stärkt zuerst einmal die einzige gemeinsame Schule Österreichs, die Volksschule!“ Wenn die Ideologen die Ganztageschule als pädagogische Lösung anpreisen, sage ich: „Ja, aber nicht mit der überfrachteten Stundentafel einer Halbtageschule und einem Ressourcenabbau in ihrer verschränkten Form.“ Wenn die Parteipolitik nach Inklusion ruft, sage ich: „Ja, aber gebt den Kindern zum gemeinsamen Pflichtunterricht auch Raum, Sozialarbeiter:innen und Therapieangebote! Eine Lehrperson für alles ist zu wenig.“

Es ist nun mehr als zwei Jahrzehnte her, dass die SPÖ das Finanz- und das Bildungsministerium gleichzeitig geführt hat. In diesen 20 Jahren wurden die Ressourcen stets weniger. Eine dem Personal- und Ressourcenmangel geschuldete Krise des Schulsystems zu verhindern, muss das oberste Ziel der Personalvertretung werden.

Die Schwarzen hatten ihre Chance und haben sie nicht genutzt!



## IMPRESSUM:

Herausgeber: FSG-SLÖ Burgenland  
Für den Inhalt verantwortlich: Christoph Windisch, Manuel Sulyok  
Redaktion und Layout: Johann Farkas  
Kontakt: johann.farkas@gmx.at  
Druck: ÖKO-Druck GmbH, 7344 Stoob-Süd 32

**FSG-SLÖ**

die Personalvertretung  
auf Ihrer Seite

## Lehrer:innen brauchen Zeit für Pädagogik statt Bürokratie

Von der groß angekündigten Entlastungsoffensive für die Schulleitungen vom Herbst 2022 ist in der Realität wenig angekommen: Das ausgesprochene Ziel, den Beruf zu attraktiveren, wurde klar verfehlt – stattdessen gibt es immer mehr Bürokratie an den Schulen, wie beispielsweise ein aktueller Erlass aus dem Bildungsministerium zeigt. Nun erklärt Bildungsminister Polaschek, dass er bereits Maturant:innen für den Lehrberuf gewinnen will. SPÖ-Bildungssprecherin Petra Tanzler kritisiert die im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte Kampagne: „Viele Absolvent:innen schlagen aufgrund der schwierigen Arbeitsbedingungen nach der Ausbildung einen anderen Berufsweg ein. Hier müssen wir einhaken, um den Personalmangel nachhaltig zu bewältigen.“

SPÖ-Bildungssprecherin Petra Tanzler zeigt die leeren Worte des Bundesministers für Bildung auf: „Noch im Oktober versprach Minister Polaschek Unterstützung für die Schuldirektor:innen. Jetzt verlangt er völlig überraschend einen neuen, massiv verkürzten Zeitplan.“ Dieser neue Zeitplan ergibt sich aus einem aktuellen Erlass des Bildungsministeriums, wonach Vorbereitungsarbeiten drei Monate früher als geplant erledigt werden müssten. Es sei zudem „zynisch“, so Tanzler, wenn der Bildungsminister bei Schüler:innen um Personal werbe, während die Lehrer:innen im bürokratischen Aufwand geradezu ersticken.

Thomas Bulant, Vorsitzender von SLÖ und FSG-Lehrer:innen kennt die Situation an den Schulen: „Aufgrund einer verunglückten Dienstrechtsnovelle verändert das Ministerium kurzfristig den Zeitplan für die Vorbereitungsarbeiten für das nächste Schuljahr. Die Bildungsdirektionen wurden in einem Sicherstellungserlass angewiesen die Arbeiten, für die sie bisher das gesamte Sommersemester Zeit hatten, nun schon Ende März abzuschließen.“ Diese neuerliche Zusatzbelastung reiht sich ein in die lange Liste an bürokratischen Aufgaben an den Schulen: Diensterteilungen trotz Personalmangels, Corona-Aufräumarbeiten, Umstellung auf ein neues Personalbewerbungsverfahren und die Ausarbeitung von Black-Out- und Qualitätssicherungskonzepten. Bulant: „Die Schulleiter:innen sind mehr als ausgelastet.“ Die Belastungen träfen aber nicht nur die Schulleitungen, sondern auch ihre pädagogischen Teams und somit direkt die Arbeit in den Klassen. „Diese Arbeitsbedingungen führen sicher nicht dazu, dass junge Menschen den eigentlich schönsten Beruf in diesem Land anstreben“, so Bulant.

Die Vertreter:innen von SPÖ und SLÖ waren sich bei Gesprächen im Parlament einig, dass sich das Berufsbild von Lehrpersonen und Schulleiter:innen wieder mehr an der Pädagogik und weniger an bürokratischen Managementaufgaben orientieren müsse. „Um junge Menschen für den Lehrberuf zu begeistern, müssen die Arbeitsbedingungen endlich verbessert werden, anstatt nur auf oberflächliche Werbekampagnen zu setzen“, so Tanzler und Bulant unisono.



Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser!

Entgegen jeglicher wissenschaftlicher Expertise und entgegen der Meinung vieler Direktor:innen und Lehrer:innen setzen sich die durch die Wahlen erstarkten ideologisch geprägten Steinzeitbildungspropheten nun für einen vermehrten Ausbau der Deutschförderklassen und für weniger Pädagogik in der Lehrer:innenausbildung ein.

Damit ist klar, wohin die Bildungsreise der Steinzeitbildungspropheten geht: Zurück in die Vergangenheit, als Österreich zumindest in den Köpfen dieser Menschen ein vermeintlich leistungsstarkes, autochthones Land war, in dem die Lehrer:innen, ohne viel pädagogisches Gespür und Geschick sowie Wissen darüber, den Schülern und Schülerinnen den Stoff eintrichtern konnten und es noch eine klare Trennung gab, wer in diesem Land etwas werden darf und wer nicht.

Ich hoffe doch, dass die für die Bildung verantwortlichen und vernünftig Denkenden dabei nicht zusehen, wenn uns diese Lobby und deren Parteienvertreter:innen in eine Steinzeitbildungspolitik führen. Ich hoffe auch, dass die an die Zukunft unserer Kinder Denkenden da nicht mitmachen und dagegen auftreten.

Christoph Windisch  
SLÖ Landesvorsitzender

Werte Frau Direktorin,  
werter Herr Direktor!

A-7210 Mattersburg, Gustav Degen Gasse 4  
Tel.: 02626/62625, Fax: 62625-6

A-7100 Neusiedl/See, Untere Hauptstraße 62  
Tel. und Fax: 02167/8581

A-7132 Frauenkirchen, Hauptstraße 2  
Tel. und Fax: 02172/2204

## Den Menschen sehen

Wir haben versprochen, dass wir auch im Jahr 2022 „Den Menschen sehen“ werden.

Wir haben versprochen, wir paketieren Schulartikel und spenden an „Licht ins Dunkel“.  
Wir haben unser Versprechen auch gehalten.

Unsere Hilfsaktion war selbstverständlich außerhalb unserer Schulpartnerschaft – Bestpreisgarantie für Eltern und Schüler Ihrer Schule.

Ihre Schulgemeinschaft hat durch den Kauf unserer Schulartikelpakete auch die Aktion „Licht ins Dunkel“ unterstützt. Vielen Dank dafür!



Rudolf Knotzer, Sylvia Knotzer, Patricia Schuller ORF, Philip Knotzer

Und wenn es 2023 heißt:

**„Ist da jemand?“**

Dann wollen wir wieder sagen:

**„Ja, wir!“**

KommRat Rudolf Knotzer



## Personalmangel an Schulen beeinträchtigt Qualität

**Christoph Windisch und Manuel Sulyok luden vor kurzem zum Pressefrühstück mit Medienvertretern zum Thema Personalmangel an Schulen. Es ist beunruhigend zu sehen, wie sich dieser Mangel auf unsere Bildungseinrichtungen auswirkt und letztendlich die Qualität der Bildung beeinträchtigt. Es muss mehr getan werden, um qualifiziertes Personal einzustellen und zu halten, um sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Bildung erhalten. Wir müssen uns alle gemeinsam dafür einsetzen, dass Bildung die Priorität hat, die sie verdient.**

Der Personalmangel an Schulen ist ein ernstzunehmendes Problem, das sowohl die Qualität der Bildung als auch das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler beeinträchtigt. In den letzten Jahren haben viele Schulen mit einem Mangel an qualifiziertem Personal zu kämpfen. Dies betrifft nicht nur Lehrkräfte sondern auch andere Fachkräfte wie Schulsozialarbeiter, Berufsberater oder Schulpsychologen. Der Mangel an diesen Personengruppen kann dazu führen, dass Schülerinnen und Schüler nicht die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um erfolgreich zu sein und ihre Ziele zu erreichen. Als Gewerkschafter und Personalvertreter ist es unsere Aufgabe, diese Mängel aufzuzeigen und Maßnahmen zu ergreifen, um den Personalmangel an Schulen zu bekämpfen. „Wir fordern Arbeitgeber und Bildungseinrich-

tungen auf, mehr Ressourcen für die Bildung bereitzustellen, um sicherzustellen, dass Schulen in der Lage sind, qualifizierte Fachkräfte einzustellen und zu halten“, so Manuel Sulyok, Vorsitzender der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Burgenland. „Darüber hinaus sollten alle Verantwortlichen ihre Bemühungen verstärken, um junge Menschen für eine Karriere im Bildungsbereich zu gewinnen und zu unterstützen!“, ergänzt Sulyok.

Christoph Windisch, Vorsitzender im Zentralausschuss für Pflichtschullehrer:innen erwähnt: „Es ist wichtig zu betonen, dass der Personalmangel an Schulen nicht nur die Bildungsqualität beeinträchtigt, sondern auch langfristige Auswirkungen auf die Gesellschaft hat. Wir müssen als Gesellschaft Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass Schulen über ausreichend qualifiziertes Personal verfügen, um Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Bildung und Unterstützung zu bieten.“

Im Burgenland sind die Anforderungen an Schulleiter:innen und Lehrer:innen in den Schulen gestiegen, und trotz des enormen Engagements der ausführenden Kräfte wird die Durchführung eines qualitativ hochwertigen Unterrichts durch zusätzliche Anforderungen blockiert. Laut Vorgaben der Entscheidungsträger im Schulwesen gibt es unzählige zusätzliche Arbeitsaufträge zu erfüllen. Diese Zeit fehlt dann in weiterer Folge für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Des

Weiteren werden Unterrichts- und Erziehungsarbeit an burgenländischen Schulen von vermehrten Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern verhindert und gehemmt. Die Schulsozialarbeiter:innen im Burgenland sind mit nur fünf besetzten Stellen deutlich unterbesetzt und tragen so nur bedingt zur Bewältigung der Herausforderungen bei.

Als Gewerkschaftsvertreter und Personalvertreter fordern Windisch und Sulyok, dass Strukturen geschaffen werden, die eine professionellere Arbeit an und mit den Kindern und Jugendlichen zulassen. „Wir bieten unsere Unterstützung an, wenn es darum geht, Lösungsvorschläge zu kreieren“, so Sulyok und Windisch unisono.

### **Gemeinsam fordern wir im Interesse der Kolleg:innen folgende Maßnahmen:**

Primär geht es darum, das Berufsbild des Lehrers/der Lehrerin attraktiver zu gestalten, um qualifizierte Lehrkräfte anzuwerben und zu halten.

Weitere konkrete Maßnahmen wären:

Die Doppelbesetzung in der Schuleingangsphase.

Die Bereitstellung von Fachpersonal für spezifische Bedürfnisse.

Die Erhöhung der finanziellen Mittel für Schulen.

Die Rekrutierung neuer Lehrkräfte.

Die Steigerung der Attraktivität des Bildungssektors.



Jetzt  
informieren!

# Sonderkonditionen für Lehrerinnen und Lehrer an Pflichtschulen im Burgenland

Nördliches Bgld.: Philip Haller, 0664 88854245, philip.haller@merkur.at

Südliches Bgld.: Barbara Egger, 0664 1678679, barbara.egger@merkur.at

Merkur Versicherung AG  
Weil ich das Wunder Mensch bin.

**merkur**  
VERSICHERUNG 

bücher papier geschenke



# knotzer

Werte Frau Direktorin,  
werter Herr Direktor!

A-7210 Mattersburg, Gustav Degen Gasse 4  
Tel.: 02626/62625, Fax: 62625-6

A-7100 Neusiedl/See, Untere Hauptstraße 62  
Tel. und Fax: 02167/8581

A-7132 Frauenkirchen, Hauptstraße 2  
Tel. und Fax: 02172/2204

## Schulbeginn 2023/24

Schulartikelpakete in der Schule billiger als bei Diskontern und Direktanbietern

Wir sind seit über 40 Jahren Schulpartner und mittlerweile arbeiten wir mit Schulen in ganz Österreich zusammen. Unser Schulpartnersystem "Die Schulen unterstützen – den Eltern Arbeit, Zeit und Geld sparen helfen" können wir auch heuer garantieren. Unsere Kompetenz mit ÖKO Plus Heften und Timmy Lernheften (mit österreichischem **Umweltzeichen** und mit **EU Ecolabel UWZ** dekoriert) bestätigen unser Lesepartner "Buchklub der Jugend" sowie auch unser Spendenpartner "Licht ins Dunkel". Denn für jedes Heftepaket, welches wir in Österreich verkaufen, spenden wir an Licht ins Dunkel.

### Unser Schulpartnersystem garantiert Ihrer Schule:

- Lieferung der gewünschten Schulartikel an Ihre Schule noch in den Hauptferien
- Sponsorunterstützung ohne Firmenwerbung (bis zu 20% vom Elternbestpreis)
- keine Verträge, keine Bindungen, keine Aufzahlungen, keine Staffelpreise, keine geringere Blattanzahl, keine versteckten Zusatzkosten
- Schulartikel und Produktionen "Made in Austria"

### Unser Schulpartnersystem garantiert Ihren Eltern:

- ein Schulartikelpaket das preislich unter "Diskonter Aktionspreisen zu Schulbeginn", wie z.B. Libro und Pagro, liegt.
- kein mühsames Zusammentragen, Preisvergleich nicht notwendig
- Schulartikel sind am Schulbeginn dort, wo sie hingehören: In der Schule

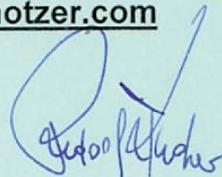
### Eine Partnerschaft, die viele Schulen in Österreich seit Jahren schätzen:

Wir paketieren für jeden Schüler einzeln in Packpapier oder klassenweise, je nach Wunsch, und wir liefern **ohne Bestelllimit portofrei** während der Hauptferien in die Schule.

Gerne senden wir Ihnen genauere Informationen, Muster und Angebote zu:

[office@knotzer.com](mailto:office@knotzer.com)

[www.knotzer.com](http://www.knotzer.com)



KommRat Rudolf Knotzer

**Knotzer GmbH – Mattersburg – Neusiedl – Frauenkirchen – office@knotzer.com**

Bankverbindung:  
BKS Bank

IBAN AT931700000130000738  
SWIFT/BIC Code: BFKKAT2K

# Bestes Bildungssystem

Landesrätin Mag.<sup>a</sup> (FH) Daniela Winkler ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein großes Anliegen: „Ich möchte, dass Vereinbarkeit von Familie und Beruf tatsächlich gelebt werden kann, dass Bildung für alle leistbar ist und alle die gleichen Chancen haben. Denn nur dadurch kann das Burgenland wachsen. Ich wünsche mir für das Burgenland das beste Bildungssystem, das jungen Menschen die besten Chancen und Perspektiven bietet.“

*Das Burgenland hat sich in den letzten Jahrzehnten zum Bildungsland entwickelt, was nicht zuletzt gute Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler bei unterschiedlichen Testungen bestätigen. Was ist das Erfolgsgeheimnis dafür?*

„Für einen Erfolg sind mehrere Faktoren verantwortlich. Pädagoginnen und Pädagogen sind für Schülerinnen und Schüler wichtige Bezugspersonen und Lernmotivator. Im Burgenland dürfen wir uns glücklich schätzen, dass wir sehr viele engagierte und hoch qualifizierte Pädagoginnen und Pädagogen haben. Die Bereitschaft zur Fortbildung ist sehr hoch und mit der Privaten Pädagogischen Hochschule haben wir einen kompetenten Partner für die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung. Darüber hinaus werden in den Klassen innovative, interessante und gesellschaftspolitisch wichtige, aktuelle Projekte



umgesetzt. Das betrifft sowohl den digitalen Bereich, als auch Klima-, Natur- und Umweltschutz. Das Interesse und Engagement der Kinder daran sind sehr groß, was die gute Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen bestätigt.

*Wie werden die angesprochenen Themen in der Praxis umgesetzt?*

Die Pädagoginnen und Pädagogen setzen im Rahmen des Unterrichts gemeinsam mit Kooperationspartnern wie zum Beispiel den Naturparks oder dem Nationalpark Neusiedler See Schwerpunkte im Hinblick auf Natur sehr praxisorientiert um. Bei Schulbesuchen stelle

ich mit großer Freude fest, mit welchem Engagement und welcher Begeisterung die Pädagoginnen und Pädagogen und Schülerinnen und Schüler diese Themen nicht nur behandeln, sondern verinnerlichen und in ihr tägliches Handeln integrieren. Zum Teil werden dazu von den Lehrerinnen und Lehrern in den Schulen für den praktischen Unterricht eigene Gärten angelegt. Diese Initiativen sind darauf ausgerichtet, die Umwelt und den Naturraum lebenswert zu erhalten. Den Kindern werden dabei besondere Werte wie Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz, ressourcenschonendes Verhalten usw. vermittelt. Schule bildet nämlich fürs Leben und Bil-

# n für das Burgenland

derung soll die jungen Menschen auf die Anforderungen der Zukunft vorbereiten.

**Wie weit kann man denn vorausblicken, welche Anforderungen auf die Generation von morgen wartet? Was wird die heutige Jugend in ihrer beruflichen Zukunft brauchen?**

Wir leben in einer sehr schnelllebigen Zeit und die gesellschaftspolitische Entwicklung unterliegt laufenden Veränderungen. Der Institution Schule kommt in diesem Connex eine große Bedeutung zu und die Aufgaben der Pädagoginnen und Pädagogen umfassen weit mehr, als nur Lehrinhalte weiterzugeben. Im Großen und Ganzen geht es darum, den Kindern Kompetenzen zu vermitteln, die Beständigkeit haben und in allen Lebenslagen wertvoll sind. Damit meine ich zum Beispiel persönliche, soziale oder handlungs- und berufsorientierte Kompetenzen. In Kombination mit den Lehrinhalten bekommen die jungen Menschen damit schon frühzeitig ein gutes Rüstzeug für die Zukunft.

**Wo wird in der Praxis angesetzt, wenn es darum geht, frühzeitig die Kinder darauf vorzubereiten?**

Da greifen mehrere Zahnräder ineinander. Zum einen wird schon in den Volksschulen bzw sogar schon in den Kindergärten der frühzeitige Sprachen-

erwerb forciert, was für die persönliche und kulturelle Entwicklung der Kinder sehr wichtig ist. Zum anderen fördern wir mit unterschiedlichen Maßnahmen das vernetzte Denken und legen die Basis für ein besseres technisches Verständnis.

Im Primarstufenbereich setzen wir dabei flächendeckend auf die Logobox und im Sekundarstufenbereich auf die Robobox. Damit wird das vernetzte Denken gefördert und spielerisch und ohne Computer oder Tablet gelernt, wie digitale Technologien funktionieren.

Die von der PH Burgenland entwickelten und umgesetzten Projekte finden international große Anerkennung. Das beweist der Auftritt im Rahmen einer internationalen Konferenz an der Universität Harvard. Bei Vertretern vieler Länder aus allen Kontinenten sorgte dieses Projekt für Begeisterung. Die WERA (World Education Research Association) zeigte sich sogar sehr interessiert, diesen Ansatz international einzuführen! Ziel dieses Projekts ist, mit verschiedenen Lernrobotern die digitale Kompetenz und das komplexe Problemlösen zu vermitteln. Damit wollen wir die Schülerinnen und Schüler auf einen Level bringen, der allen gute Chancen für die Zukunft bietet.

**Wenn wir von Chancen sprechen – wie kann den Chancengleichheit im Bildungsbereich**

**wirklich gewährleistet werden?**

Um Chancengleichheit gewährleisten zu können, braucht es gleiche, aber vor allem gute Rahmenbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler und natürlich für Lehrerinnen und Lehrer. Sie bilden die Basis dafür, dass in den Schulen Chancengleichheit gelebt werden kann. Ich bin sehr froh, dass dieser Grundsatz, allen Schülerinnen die gleichen Voraussetzungen zu bieten, bei unseren Lehrerinnen und Lehrern ganz oben steht. Bildung darf kein Privileg sein, das von der finanziellen Situation einer Familie abhängig ist.

**Zum Abschluss eine persönliche Frage: Was hat Ihnen während Ihrer Schulzeit am meisten Spaß gemacht und welchem Fach galt Ihr größtes Interesse?**

Ich muss sagen, ich bin sehr gerne zur Schule gegangen und hatte viele gute Lehrer, die mich sehr motiviert und in vielen Bereichen mein Interesse geweckt haben. Mir war schon sehr früh klar, dass ich beruflich gerne mit Zahlen zu tun haben möchte. Daher habe ich nach der Handelsakademie für ein Wirtschaftsstudium entschieden. Mein Beruf als Wirtschaftsprüferin hat mich sehr interessiert und mir sehr viel Spaß gemacht. Der Grund, warum ich diesen Beruf nicht mehr ausübe liegt alleine darin, dass ich in der Politik für die Menschen einiges bewegen und erreichen kann.

# Ihr seid das **Herz** der Republik!

[www.fsggoed.at](http://www.fsggoed.at)



## **BILDUNG**

**121.000** LehrerInnen  
machen **1,11 Mio. SchülerInnen** in  
**5.700 Schulen** fit für die Zukunft.  
**40.000 Lehrende** an **22 öffentlichen**  
**Universitäten** führen **280.000**  
**Studierende** zur Exzellenz und  
machen Österreich zu einem  
**Top-Forschungsstandort.\***

\*Quelle: BMBWF



**Entlastung der Lehrenden und mehr  
Ressourcen für Schulen und Universitäten!**

 [facebook.com/FSG.GOED](https://facebook.com/FSG.GOED)

**Damit ihr nicht zu kurz kommt.**

# INFO *Especially 4you* kommt jetzt per Newsletter

## Unbefristeter Vertrag bereits nach 3 Jahren

Gemeinsam mit Landeshauptmann Mag. Hans-Peter Doskozil und Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Daniela Winkler konnten die Personalvertretung und die Gewerkschaft bei den letzten Gesprächen langjährige Anliegen beschließen.

Mit 1. Januar 2023 ist eine vorgezogene Übernahme von Landeslehrpersonen in ein unbefristetes Dienstverhältnis (Entlohnungsschema IL, Sondervertrag bzw. Pädagogischer Dienst) bereits nach einer dreijährigen Gesamtverwendungsdauer möglich.

## Pflegefreistellung

**NEU:** Beim Anspruch auf Pflegefreistellung fällt ab 1. Jänner 2023 das Erfordernis des gemeinsamen Haushalts bei nahen Angehörigen. Zudem besteht nunmehr auch ein Anspruch auf Pflegefreistellung, wenn die erkrankte oder verunglückte Person im gemeinsamen Haushalt mit der oder dem Bediensteten lebt, ohne mit ihr oder ihm in einem nahen Angehörigkeitsverhältnis zu stehen.

Die Lehrerin/ Der Lehrer, die/der wegen der notwendigen Pflege nachweislich an der Dienstleistung verhindert ist, hat, unbeschadet eines Sonderurlaubes, Anspruch auf Pflegefreistellung im Ausmaß der individuellen wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung und ist in vollen Unterrichtsstunden zu verbrauchen.



Liebe Kollegin!  
Lieber Kollege!

Gemeinsam mit Landeshauptmann Mag. Hans-Peter Doskozil und Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Daniela Winkler konnten wir bei den letzten Gesprächen langjährige Anliegen beschließen und folgende Vereinbarungen für Landeslehrerinnen und Landeslehrer fixieren.

**1) Vertrag auf unbestimmte Zeit (unbefristetes Dienstverhältnis) bereits nach 3 Jahren (bisher 5 Jahre)**

Derzeit erhalten Lehrerinnen und Lehrer in den ersten fünf Jahren einen befristeten Vertrag. Übersteigt die Dauer eines oder mehrerer mit einer Landesvertragslehrperson eingegangenen befristeten Dienstverhältnisse fünf Jahre, gilt das zuletzt eingegangene Dienstverhältnis ab diesem Zeitpunkt als unbefristetes Dienstverhältnis.

Mit **01.01.2023** erhalten alle Landeslehrpersonen bereits nach drei Jahren einen unbefristeten Dienstvertrag.

**2) Absenzen und Krankenstände – Gleichstellung altes und neues Dienstrecht**

Bisher ist im Vertretungsfall die Lehrfächerverteilung entsprechend abzuändern, sobald feststeht, dass die Vertretungsdauer 14 Tage (neues Dienstrecht) bzw. 28 Tage (altes Dienstrecht) übersteigen wird. Unter Beachtung von § 23 LVG (Dienstrecht „Neu“) und § 50 LDG (Dienstrecht „Alt“) gibt es ab diesem Zeitpunkt keine Supplierung (§ 43 Abs. 3 Z 3 LDG Stunden) sondern DMDL (Dauer-Mehrdienstleistungen).

Eine Angleichung beider Dienstrechte wurde vereinbart und mit **01.01.2023** ist bei längeren Absenzen - **mehr als 14 Tage** - die Lehrfächerverteilung abzuändern.



Mag. Hans Peter Doskozil  
Landeshauptmann Burgenland



Mag.<sup>a</sup> Daniela Winkler  
Bildungslandesrätin Burgenland



Manuel Sulyok, BEd MA  
Vorsitzender GÖD Burgenland



Christoph Windisch, BEd MA  
Vorsitzender ZA APS



NEWSLETTER  
**Wissensschatz**

FSG-SLO  
BURGENLAND

Zu den Themen:

- \* Frist 01.03.23: Dienstliche Veränderungen
- \* Pflegefreistellung
- \* Unbefristeter Dienstvertrag nach 3 Jahren



SCAN ME!

Weitere Informationen findet ihr in unserem Cloudspeicher (QR Code einscannen/klicken) bzw. auf [www.sloebgld.at](http://www.sloebgld.at)



Du bekommst unseren Newsletter kostenlos auch auf deine eigene Email-Adresse wenn du folgenden Link eingibst

<https://bit.ly/3DKxdcY>

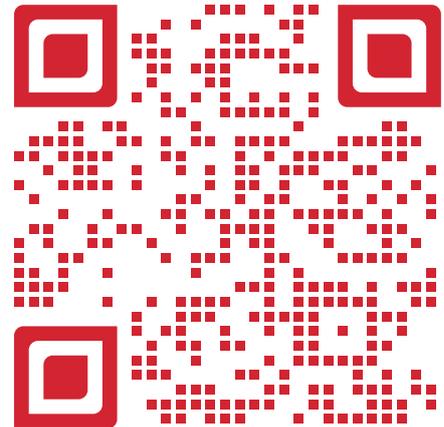
Newsletter weiterempfehlen



# Deine GÖD-Vorteile

QR-Code scannen

**FSG**



<https://qr1.be/XS3C>



+43 2682 770 14



fsg.bgld@goed.at



**Kegelturnier.** Spaß und Action prägten das traditionelle Kegeln der FSG-SLÖ Jennersdorf. Nach drei Jahren Pause ging das Kegeltturnier wieder über die Bühne.



**Wine & Talk.** "Durchs Reden kommen d'Leutzam" – unter diesem Motto lud die FSG-SLÖ Bezirksgruppe Oberpullendorf ins Horitschoner Weingut Gober und Freinbichler ein.



**Kegeltturnier.** Gleich 7 Teams ritterten um die Preise – Geschenke der politischen Mandatare des Bezirkes. Zudem lud die FSG-SLÖ Burgenland zum Abendessen und einem Freigetränk ein.



**Wine & Talk.** SLÖ Landesvorsitzender Christoph Windisch, DA Vorsitzende Kristina Buczolic sowie SLÖ Bezirksvorsitzender Manuel Sulyok waren perfekte Gastgeber bei der Premierenveranstaltung.



**Ostereier.** Beinahe schon traditionell ist es, dass die FSG-SLÖ Personalvertreter:innen vor Ostern allen Kolleg:innen ein rotes Ei überreichen.



**Obstkorb.** Wir brachten allen Pflichtschulen im Burgenland einen Obstkorb mit frischen Äpfeln und Birnen sowie allen Kolleg:innen das neue Rechtssicherheits-Heftchen vorbei.

# Sommerfest in der Beach Lounge

Am Dienstag, 13. Juni 2023 findet erstmals das Sommerfest „RED ISLAND“ der GÖD-FSG Burgenland - Lehrer & Polizei, in Eisenstadt, „SKY-FALL Beach Lounge & Bar“ statt.

Näheres könnt Ihr dem nebenstehenden Plakat sowie unserer Homepage [www.red-island.at](http://www.red-island.at) entnehmen. Die Tickets sind ab sofort bei allen FSG-Funktionär:innen im Burgenland erhältlich – die Kontaktdaten sind auf der Homepage [www.red-island.at](http://www.red-island.at) ersichtlich.

Jedes Ticket nimmt am Gewinnspiel teil, es warten tolle Preise auf Euch.

Für die An- bzw. Abreise wurden Autobusse organisiert – bitte beim Ticketkauf bekanntgeben, ob eine Mitfahrt gewünscht ist.



**Unbezahlbar,  
wenn Sie  
Halt brauchen.**

Jetzt  
neu!

**Für Ihre Absicherung nach Berufs- UND  
Freizeitunfällen.**

- > Sofortleistungen für bestimmte Verletzungen
- > Beitragsübernahme bei Elternkarenz
- > Bei Knochenbruch bis zu € 1.500,-

[www.unfallschutz.at](http://www.unfallschutz.at)

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter [www.oebv.com/bib](http://www.oebv.com/bib).



Ich berate Sie gerne: **Isabella Kochmann** | Landesdirektorin | 0664/308 23 14 | [nsb@oebv.com](mailto:nsb@oebv.com) | [www.oebv.com](http://www.oebv.com)

Beach Lounge & Bar



# RED ISLAND

— EST. 2023 —

Sommerfest der Gewerkschaft des öffentlichen Dienstes  
FSG - Lehrer und Polizei

**Dienstag, 13. Juni 2023 ab 16.00 Uhr**

SKYFALL Beach Lounge & Bar  
Lobäckerstraße 7, 7000 Eisenstadt



**Shuttlebusse**  
von Jennersdorf &  
Pamhagen nach  
Eisenstadt

## Tickets

ab sofort bei allen  
FSG Funktionären erhältlich.  
Vorverkaufspreis 15,- Euro  
Abendkassa 20,- Euro

**Gewinnspiel**  
Mit tollen Preisen!  
z.B. Thermenaufenthalt,  
iPAD etc.  
Jedes Ticket nimmt an  
einem Gewinnspiel  
teil.



**Food Truck**  
vor Ort

**Island  
Tombola**  
Tickets vor Ort  
zu erwerben.

Sollte das Event wetterbedingt an diesem Tag nicht stattfinden können, so gibt es einen **Ersatztermin am 20.06.2023**

Mit freundlicher Unterstützung von



**SKYFALL**  
Beach Lounge & Bar

**essence**  
BRAND IDENTITY & CORPORATE DESIGN



# ERFOLG MITGESTALTEN

als starke Stimme deiner Kolleg:innen

## DU BIST GEFRAGT

Der Erfolg von der FSG-SLÖ Personalvertretung in Burgenland wäre ohne den ehrenamtlichen Einsatz der zahlreichen Vertreter:innen und Sprachrohre der rund 2.500 Lehrer:innen im Burgenland, nicht möglich.

### Deine Vorteile in einem starken Team:

- Support jeglicher Art
- Rechtssicherheitstraining
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- und vieles mehr!



**Manuel Sulyok**  
GÖD Landesvorsitzender  
E-Mail: [manuel.sulyok@goed.at](mailto:manuel.sulyok@goed.at)



**Christoph Windisch**  
ZA APS LehrerInnen Burgenland  
E-Mail: [christoph.windisch@gmail.com](mailto:christoph.windisch@gmail.com)



Österreichische Post AG. SP22Z043160 S  
Abs: SLÖ, Waldgasse 70, 7061 Trausdorf